



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 26. Oktober 2020
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

P 387 Postulat Born Rolf und Mit. über den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern und die Zinssätze im Jahr 2021 / Finanzdepartement

Das Postulat P 387 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Rolf Born hält an der Dringlichkeit fest.

Rolf Born: Der Regierungsrat hat die Grundlagen für den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern und den Verzugszins im September im Kantonsblatt publiziert. Die Änderungen gelten ab dem 1. Januar 2021, und wenn das Postulat dringlich erklärt würde, dann würden wir dieses heute mit dem AFP behandeln. Dies allein zeigt schon, dass diese Frage jetzt geklärt werden muss. Ich bitte Sie darum, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Das Anliegen mag für einzelne Gemeinden relevant sein, dann kann man im Dialog mit dem zuständigen Departement Lösungen suchen. Dafür brauchen wir keine dringliche Diskussion im Kantonsrat. Es liegt in der Kompetenz der Regierung, diese Verordnung zu erlassen. Wir bieten aber Hand für individuelle Lösungen mit einzelnen Gemeinden. Ich bitte Sie darum, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.